

Bergli, Oberrieden, 9.^{te} Mai 1929
Kt. Zürich, Schweiz

Sehr geehrter Herr Pfarrer, (Hans Schmidt, Karsen Canten)

Empfangen Sie meinen besten Dank für Ihr Schreiben mit der Einladung, im Juli dort einen Vortrag zu halten. Es geht leider nicht. Ich habe dieses Semester Studienurlaub, verbringe ihn in der Schweiz und möchte meine sehr nötige Arbeit durch keine Vortragsreisen unterbrechen. Vielleicht kann es ein anderes Jahr möglich werden.

Dass Ihre positive Vereinigung sich für meine Berufung nach Heidelberg verwendet hat, war mir eine Neuigkeit. Usmehr verwundert es mich ein bisschen, dass Sie befürchtet zu haben scheinen, ich hätte mich mit meinem Vortrag in Widerspruch zur positiven Vereinigung und zum positiven Bekenntnisglauben setzen können.

Mit freundlichem Gruss

Ihr ergebener